

Meine Vorbilder

Ich habe mir einige Biografien von berühmten Frauen der Geschichte, von berühmten Kriegerinnen, Frauenrechtlerinnen und Persönlichkeiten, die sich aus toxischen Beziehungen befreit haben oder das Leben gelebt haben, indem sie permanent gegen einen oder mehrere mächtige Männer oder ein System, gekämpft haben.

Fakt ist, dass nicht alle, besonders in den vergangenen Jahrhunderten, es geschafft haben, sich zu ihren Lebzeiten daraus zu befreien. Aber Tatsache ist auch, sie haben ihr Ziel, ihr Leben, darauf ausgerichtet und danach gelebt.

Heute kämpfen wir mehr in den eigenen vier Wänden, mit unserem Partner, auf körperlicher und oder geistiger Ebene.

Für mich haben diese Frauen eine Vorbildfunktion.

Die erste Frau zu unserem Thema, die wirklich nah dran an uns ist und ihre Geschichte auch verfilmt hat, ist Tina Turner. Der Film **Tina – What's Love Got to Do with It** schildert eindrücklich ihre Leidens- und Befreiungsgeschichte.

Aus dem nachfolgenden Link stammen die folgenden Informationen:

Quelle: [Tina – What's Love Got to Do with It? – Wikipedia](#)

Tina Turner wird als Anna Mae Bullock in [Nutbush, Tennessee](#) geboren. Nach dem Tod ihrer Großmutter, die sie großgezogen hat, zieht sie zu ihrer Mutter und ihrer älteren Schwester nach St. Louis. In dem Club, in dem ihre Schwester arbeitet, lernt sie den Sänger und Songschreiber [Ike Turner](#) kennen. Dieser engagiert sie als Leadsängerin für seine Band. Zusammen gründen sie später die [Ike & Tina Show](#), die ein großer Erfolg in den USA wird. Einige Jahre später werden die beiden ein Paar, und Anna wird kurz darauf schwanger. Nach der Geburt ihres Sohnes heiraten die beiden in Mexiko. Bereits kurz nach der Hochzeit zeigt Ike Turner sein wahres Gesicht, er beginnt [Drogen](#) zu nehmen, verprügelt und vergewaltigt Anna Mae, was sie über mehrere Jahre hinweg erträgt. Erst als Ike sie nach einem Streit halbtot schlägt, verlässt sie ihn endgültig. Ein Jahr später kommt es zur Scheidung. Anna verzichtet bei der

Scheidung auf jegliche finanzielle Unterstützung von ihrem Ex-Mann, sie behält nur ihren Künstlernamen. Nach der Scheidung tritt sie regelmäßig für eine Hotelkette auf. Bei einem dieser Auftritte wird sie von einem Musikmanager wiederentdeckt und veröffentlicht kurz darauf den Song „What's Love Got to Do with It“. Das Lied wird ein Welthit und ist der Beginn einer Weltkarriere.

Tina Turner ist wohl jedem bekannt.



Helga Gieschen

Die zweite Frau

die ich als sehr inspirierend mit Vorbildcharakter, finde, ist die Schildmaid „Lagertha“ aus der Serie „Vikings“.

Ihre wirkliche Existenz ist nicht ganz gesichert, aber es finden sich doch einige echte Hinweise. Ebenso ist ihre Rolle in der Serie „Vikings“ sehr eindrucksvoll, auf die ich in.

Ich habe aus der nachfolgenden Quelle, das Wichtigste (wie ich finde) kopiert.
(Quelle: [Lagertha - Biographie der Schildmaid und ersten Frau Ragnar Lothbroks \(sciodoo.de\)](#))



Es gibt zahlreiche Geschichten von Ragnar Lothbrok, dem legendären Wikinger.

Im Saxo Grammaticus, welche eine Grundlage der Legenden bildet – wird Lagertha als erste Frau des Ragnar erwähnt.

Wiederum werden in der isländischen Ragnarsaga nur seine zwei anderen Frauen, Thora und Aslaug, erwähnt.

Ihre historische Existenz ist somit nicht hundertprozentig gesichert.

Falls man dem Saxo Grammaticus, Glauben schenkt – soll Lagertha im 9 Jahrhundert gelebt haben.

Und dort beginnt ihre Geschichte in Norwegen.

In dieser Zeit fällt ein schwedischer König in das Land ein und raubt sämtliche Frauen des Landes.

Unter den verschleppten Frauen befindet sich auch Lagertha.

Ragnar, welcher von königlicher Abstammung ist – hat den Herrschaftsanspruch auf ganz Dänemark und der Provinz Svear in Schweden.

Seinen Vater und die Götter wollte Ragnar stets beeindrucken und die Aussicht auf Ruhm – bei der norwegischen Befreiung – schienen erfolgsversprechend.

Hinzu kommt...

Seit Harald Kampfzahn, ein vermutlicher Großonkel von Ragnar Lothbrok, Frieden mit Norwegen schloss, gelten auch dänische Interessen dem norwegischen Volk.

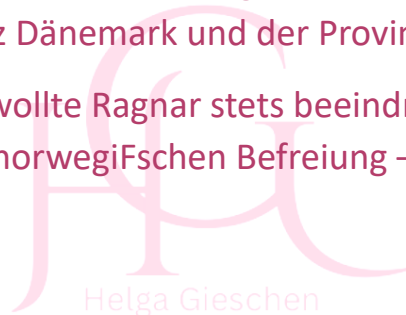
Und so beschloss der junge Ragnar Lothbrok, den norwegischen Frauen zu helfen und diese zu befreien.

Aber diese jungen Frauen waren selbst nicht so hilflos, wie man glaubt. Sie erhoben sich selbst gegen ihre Peiniger und organisierten den Widerstand gegen die Schweden.

Allen voran Lagertha...

Schon damals war sie kampferprobt, kann mit Schild und Schwert umgehen. Durch ihre Rüstung und ihren Kampf- und Bewegungsstil ist sie kaum, von den Männern zu unterscheiden.

Und dies soll Ragnar, laut Legende, besonders aufgefallen sein.



Helga Gieschen

Er sah eine junge Frau, welche sich im Kampf kaum von den Männern unterschied.

Nur an den langen Haaren, welche aus ihrem Helm herausragten – erkannte man ihre Weiblichkeit.

Aufgrund ihres Mutes und Kampfgeschickes verliebte sich Ragnar in die schöne Schildmaid.

Lagertha muss von Ragnar erobert werden

Nachdem der Kampf gegen die Schweden gewonnen war, sprach man Lagertha eine besondere Ehre zu.

Ragnar und seine Männer wussten, dass sie den Kampf – ohne Lagertha – nicht hätten gewinnen können.

Daraufhin wollte Ragnar die junge Kriegerin ehelichen und sandte einen Boten zu ihr.

Dieser kam zum Wikingerhelden zurück und berichtete, dass Lagertha in der Burg wartete.

Ragnar brach zur Burg auf und stellte fest, dass zwei Leibwächter – seine Angebetete bewachten.

Laut der Legende soll es sich um einen Wolf und einen Bären gehandelt haben.

Ragnar speißt den Bären auf und erwürgt den Wolf.

Dann erst glaubt Lagertha, dass Ragnar ihrer würdig sei.

Übrigens...

Diese Geschichte erzählt Ragnar Lothbrok seinem Sohn in der Fernsehserie Vikings.

Gleich in der ersten Folge – Initiationsriten – wandern beide zum Thing nach Kattegat.

Unterwegs wird dieser Mythos angesprochen.

Lagerthas Trennung von Ragnar

Zusammen haben Lagertha und Ragnar drei Kinder. Zwei Mädchen, welche namentlich nicht erwähnt werden und einen Sohn, namens Fridlew.

Dieser spielt allerdings, weder in der isländischen Ragnarsaga – noch im Saxo Grammaticus eine weitere Rolle.

Bei den Kindern unterscheidet sich die Vikings Serie ebenfalls von der mythologischen Vorlage.

Denn in der kanadischen Serie ist Lagertha, die Mutter von Björn Eisenseite und Gylda.

In der echten Geschichte ist Björn, Sohn von Aslaug.

Irgendwann lernt Ragnar seine zweite Frau, namens Thora kennen. Von ihrer Schönheit geblendet, soll er Lagertha zu Gunsten Thoras verlassen haben.

Lagerthas zweite Ehe

Lagertha ist nach der Trennung von Ragnar wieder zurück nach Norwegen gereist.

Dort heiratete sie einen norwegischen Anführer.

Als Ragnar vom norwegischen König Harald bedrängt wird, schafft es Lagertha ihren neuen Ehemann, für Ragnar Sache zu überzeugen.

So sendet sie ihm 120 Schiffe und tritt wieder im Kampf für ihn ein.

Nachdem Harald aus dem Reiche des Ragnars vertrieben wurde, kehrt sie mit ihrem Sohn und Mann in dessen Haus zurück. Dann ersticht sie ihren Ehemann und wird Herrscherin in seinem Reich.

Hier endet die ursprüngliche Legende von Lagertha.

Bedeutung der Lagertha Geschichte in der nordischen Mythologie

Anders als im Christentum waren auch Wikingerfrauen Kriegerinnen und nahmen an Schlachten teil.

In der Sage um Lagertha wird deutlich, wie stark die Frauen schon damals waren.

So konnten diese sich gegen Männer behaupten, ihre Peiniger und Verschlepper zurückdrängen, Anführer töten und sogar Herrscherinnen sein.

Außerdem wird Lagertha von einigen Gelehrten auch als Walküre gesehen bzw. in Zusammenhang gesetzt.

So soll sie im Kampf für Ragnar über feindlichen Linien geflogen sein und dann Feinde von hinten angegriffen haben.

Diese Flugfähigkeit sagte man in der nordischen Mythologie nur den Walküren, den Boten Odins, zu.

Wer sind deine Vorbilder oder mache dich gerne auf die spannende Suche nach Vorbildern.

